

Protokoll der 6. Ortsausschusssitzung am 25.08.2020, 20.00.

Anwesend: B. Albrecht, W. Becker, B. Greitzke, M. Koschel, K.D. Meirer, H.J. Reick, C. Reusch, K. Schmitt (Leitung der Sitzung), H. Schwalbe (Protokollant)

Entschuldigt: K.H. Heimes, S. von Winning.

TOP 1: Begrüßung, geistlicher Impuls (K. Schmitt)

TOP 2: Informationen aus der Kita (B. Albrecht, W. Becker)

Seit 2 Wochen läuft der Betrieb in der Kita. Elterngespräche werden geführt. Drei neue Mitarbeiterinnen. Eine Kollegin immer noch im Krankenstand. U3-Gruppe ist im Moment nicht möglich wegen Personalmangel. Herr Kuhn wird angesprochen, um eine Anzeige für Erzieherinnen in der Steinbacher Info zu schalten (H. Schwalbe). Die Einsegnung findet nächste Woche statt. Die Gemeindeleitung bittet, das zumindest für die Einweihung der Termin mit der Gemeindeleitung abgesprochen wird.

W. Becker berichtet: Im Mai und Juni waren eine Reihe von Abnahmeprüfungen. Im Juli haben Kommunalpolitiker aller Parteien die Kita besucht. W. Becker bietet für den 5.9.2020, 10.00 Uhr, an, eine Führung für den Ortsausschuss zu veranstalten. Den Mitgliedern des Fördervereins soll ebenfalls eine Führung angeboten werden. Anmeldungen werden vom Kindergarten organisiert per email: kita.st.bonifatius@kath-oberursel.de.

TOP 3: Bonifatius und Corona – Wie geht es weiter in der Coronazeit? (alle)

Was war denn während Corona positiv, was war negativ? Es gab sehr viele virtuelle Angebote, viele Angebote für die Messdiener. Viele Videoformate der ev. Gottesdienste waren sehr gut. Die Andachtsangebote und die offene Kirche waren gut. Zu Ostern und Palmsonntag gab es ein Angebot für Gespräche draußen. Zum Schuljahresende wurde Segen interreligiös verteilt, die Aktion wurde auch von Kindern sehr positiv wahrgenommen. Kurze Begegnungen sind auch wichtig. Das kann auch für Familien ein guter Impuls sein. - Am Ostermorgen um 6 Uhr wurde die Osterkerze mit 6-7 Leuten angezündet, später draußen vor der Kirche mit einigen Menschen das Osterhalleluja gesungen. Der Videogottesdienst Ostersonntag war sehr schön. Mit sozialer Stadt hat man auch die Kehrseite der Coronakrise wahrgenommen: für manche Familien wurde der Boden unter ihrer Existenz entfernt. Ev. Gemeinde hat Spendenaufruf gemacht und damit viele Essensgutscheine beigesteuert, die Christof Reusch an bedürftige Menschen abgeben konnte.

Was wollen wir jetzt machen?

Wir setzen die Andachten weiter fort. Erntedankteam, ökumenischer Gottesdienst, an den vier Adventssonntagen machen wir einen lebendigen Adventskalender (Famigo-Kreis).

Neugeborenenbesuche finden wieder statt. Die Leute freuen sich sehr.

Was wollen wir Weihnachten machen? Gibt es große Hallen, die wir nutzen könnten? Wir werden weder Kinderkrippe noch Weihnachtsmesse in St. Bonifatius machen können.

Stattdessen vielleicht Hirtenweihnacht. Kleinere Feier mit Kindern. Mit ökumenischen Partnern auf der Untergasse auf der „Naturbühne“ einen Gottesdienst. Weihnachten anders geht man auf die Reise. Zielgruppen in Blick nehmen, die die Weihnachtseinsamkeit besonders schmerzlich empfinden werden. Kleine Geschenke könnten wir zusammen mit dem Förderkreis machen. Kurrende singen (auch an den Adventssonntagen). Bläsergruppen in Schule ansprechen. Birgit, Kerstin und Christof machen ein kleines Orgateam, um Ideen zu sammeln.

Sternsinger ist unkritisch, Singen ist vor den Häusern möglich.

In Amerika: Nacht in Bethlehem in einer großer Halle. Können wir mit der Stadt Steinbach zusammen ein Zelt aufbauen? Oder bei Jäger am 3. Advent? Holzhütte vor der Kirche während der Adventszeit aufbauen? Die aufgebauten Figuren könnten sich während der Adventszeit ändern. Das ist sehr schön, insbesondere auch für Kinder. Kosten erfragen?

Ggfs. könnte die Krippe auch im Windfang des Gemeindezentrums aufgebaut werden.

Der Ortsausschuss begrüßt per einstimmiger Akklamation den ökumenischen Gottesdienst zum Erntedank am 4. Oktober um 17 Uhr bei Bauer Jäger.

TOP 4: Neue Gottesdienstordnung (M. Koschel)

Der PGR hat den Liturgieausschuss der Pfarrei beauftragt, sich ganz grundsätzlich damit zu beschäftigen. Werbung wird in der Septemberausgabe des Pfarrbriefs erscheinen. Wie kommen wir dahinter, was die Leute wirklich wollen. Wir haben einen Auftrag der

Verkündigung, auch für die alten Leute. Wo sind die Leute, die jetzt im Moment nicht in die Gottesdienste wegen Corona kommen? Wie kommen wir aus der Coronazeit wieder raus? Wie wird die Eucharistiefeier wieder zum Höhepunkt der liturgischen Feier (nach Coronazeit)?

Margret Koschel wird gebeten, in der Projektgruppe zu bitten, dass alle Maßnahmen in die Ortsausschüsse rückgespielt werden. Margret Koschel wird gebeten, einzubringen, dass auch Profis außerhalb der Kirche zur Verbesserung zum Beispiel von Familiengottesdiensten gefragt werden. Es könnte Workshops (Improtheater, Kreativspiele, Musik etc.) geben. Wie kann man Interviews führen, um mit Profis Tiefeninterviews durchzuführen (mit einigen wenigen Leuten intensive Interviews „qualitative Interviews“ zur Frage: was wünschen sich Leute für neue Liturgie?) Annabell Reick hat eine solche Ausbildung gemacht.

TOP 5: Christliches Wegkreuz (H. Schwalbe)

H. Schwalbe stellt das Konzept des vom Innenarchitekten Rams erstellten Entwurfs anhand des Modells vor. Das christliche Wegkreuz soll 12800 Euro inkl. Mehrwertsteuer kosten. Die Anwesenden finden das Modell sehr gelungen. Die nächsten Schritte sind der förmliche Beschluss des Fördervereins und die gemeinsame Diskussion mit dem Kirchenvorstand der St. Georgsgemeinde. Danach soll es Pressearbeit und die offizielle Beauftragung geben. Der Ortsausschuss stimmt einstimmig für das Projekt.

TOP 6: Caritas (C. Reusch)

In das ehemalige Restaurant des Bürgerhauses zieht die Caritas-Beratung und die Caritas-Pflege ein. Dort entsteht ein Caritaszentrum, in dem die bisherige Beratung und die ambulante Pflege unter einem Dach zu finden sein wird. So kann eine enge Vernetzung der Caritas-Beratung und -Pflege mit der Sozialen Stadt und der Gemeindec Caritas St. Bonifatius geschehen.

TOP 7: Stadtrallye am 20.09.2020 – Ideen (C. Reusch)

Weil es dieses Jahr kein Straßenfest gibt, soll eine Stadtrallye organisiert werden unter der Einhaltung der RKI-Hygienemaßnahmen. Die Stadtrallye soll zwischen 13.00-18.00 Uhr stattfinden. Als Spaßfaktor werden die einzelnen Stationen abgehakt. Die Kita beteiligt sich. Kirchraum wird geöffnet sein. Es sollen Fragen für Kinder und für Erwachsene entwickelt werden. Die Eine-Welt-Gruppe ist mit Eine-Welt-Stand und Quizfrage etc. beteiligt. Das nächste Treffen ist am 1. Sept. -Straßenkreuzer. Er braucht eine schnelle Spülmaschine. Deshalb soll der Straßenkreuzer am Kindergarten aufgestellt werden. Hansjörg Reick kümmert sich um Straßenkreuzer. AK Ökumene hat ÖKT-Kiste bestellt. Für Kinder soll Straßenkreide besorgt werden, um vor der Kirche die Straße bemalen zu können. Weitere Ideen bitte bis zum 1.9. entweder an gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de oder an reusch@kath-oberursel.de.

TOP 8: Berichte

AK Ökumene (H.J. Reick) hat alle wesentlichen Dinge angemeldet für den ÖKT. Ökumenisches Feierabendmahl. Dreimal Nacht-Café ab 21.30. Jochem Enzeroth ist Privatquartierbeauftragter. Ende September wird entschieden, ob der ÖKT stattfindet oder nicht. Am Sonntag macht AK Ökumene die Andacht um 18 Uhr.

AK Caritas (C. Reusch): Knapp 70 Taschen und 60 Schulranzen wurden zum Schulanfang verteilt. Christine Lenz hat dies auf der homepage beschrieben.

VRK (W. Becker): Keine speziellen Steinbacher Themen. Baulisten für die Pfarrei wurden angemeldet. W. Becker berichtet über die Entwicklung zum Alberti-Projekt. Trägerverein soll gegründet werden, unter Beteiligung der Stadt Oberursel, des Vereins Windrose e.V., kath. Kirche und Eine-Welt-Verein/Eine-Welt-Laden.

TOP 9: Verschiedenes

Institutionelles Schutzkonzept (M. Koschel): 22.09., 20.00 Uhr, wird als Termin festgelegt. M. Koschel bittet K. Gallegos-Sanchez und A. Nowotny, einen kurzen Text für die Information an Steinbacher Info.

Bank vor der Kirche (K.D. Meirer): keine neue Information.

Erstkommunion/Firmung (K. Schmitt): Drei Erstkommunion-Gottesdienste am 6.9. in Stierstadt. Der Ortsausschuss dankt der St. Sebastian-Gemeinde für die Gastfreundschaft und Hilfe. Firmung aller Steinbacher Firmbewerber*innen am Samstag, 29.08.2020, in Stierstadt.

Nächste OA-Sitzung: Donnerstag, 24.09.20, 20 Uhr

Dienstag, 22.09.20, 20 Uhr Institutionelles Schutzkonzept – Vorstellung und Diskussion

(f.d.P.: H. Schwalbe)

